

Platze zu der seit 1852 bestehenden Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung eine

Buchhandlung

unter der Firma

Wilhelm Dell

eröffnet habe.

Die Herren Verleger bitte ich, mein auf soliden Grundlagen und genügenden Fachkenntnissen begründetes Geschäft durch Kontoeröffnung zu unterstützen und meine Firma auf die Auslieferungslisten setzen zu lassen.

Ich werde jederzeit bestrebt sein, das mir entgegengebrachte Vertrauen durch pünktliche Erledigung meiner Verbindlichkeiten, sowie durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu rechtfertigen.

Novitäten erbitte ich mir in einfacher Anzahl; zugleich ersuche ich Sie um gef. Ueber sendung Ihrer Kataloge, Prospekte, Probenummern etc.

Die Herren W. Opetz in Leipzig und A. Koch & Cie. in Stuttgart hatten die Güte, meine Vertretung zu übernehmen; dieselben werden stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Mit der Bitte um Ihr gütiges Wohlwollen für mein Unternehmen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Dell

Inhaber: Gustav Dell.

Frankfurt a. M., Mai 1890.

[21233]

P. P.

Mit Gegenwärtigem teile ich dem verehrlichen Buchhandel mit, dass ich unterm 1. April dieses Jahres die

Jaeger'sche Sortiments-Buch- und Landkartenhandlung

an Herrn Th. Hoerer aus Wiesbaden verkauft habe.

Die Regulierung der Ostermesse 1890 (Rechnung 1889) sowie aller bis zum 31. März dieses Jahres fest bezogenen Artikel übernehme ich, während Herr Hoerer — die gütige Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend — die Disponenden, sowie alle vom 1. Januar bis 31. März dieses Jahres in Kommission gelieferten und bis dahin nicht abgesetzten Artikel übernimmt.

Bei meinem Scheiden aus dem Sortimentsbuchhandel gebe ich meinem besten Danke Ausdruck für die vielen Beweise weitgehenden Vertrauens, welches der geehrte Verlagsbuchhandel der altberühmten Firma stets angedeihen liess. Uebertragen Sie, bitte, dieses Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger; Herr Hoerer wird dasselbe in jeder Hinsicht zu ehren wissen.

Meinen Herren Kommissionären E. F. Steinacker in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart sage an dieser Stelle für die stets prompten Besorgungen meiner Aufträge herzlichen Dank.

Ich werde mich ausschliesslich dem Verlage widmen und meinen geehrten Geschäftsfreunden seiner Zeit Mitteilung über meine weiteren Unternehmungen machen.

Hochachtungsvoll

C. W. Koenitzer.

Frankfurt a. M., Mai 1890.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung des Herrn C. W. Koenitzer und dieselbe bestätigend beehre ich mich, dem geehrten Buchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich die im Jahre 1690 gegründete und von ihm zuletzt geführte Jaeger'sche Buchhandlung käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma

Jaeger'sche Sortiments-Buch- und Landkartenhandlung
Th. Hoerer

in der bisherigen Weise fortführen werde.

Meine 16jährige buchhändlerische Thätigkeit in ersten Häusern des In- und Auslandes, meine reichen Erfahrungen, die ich dortselbst während dieser Reihe von Jahren gesammelt, lassen mich hoffen, dass ich im stande sein werde, den guten Ruf der alten Firma nach jeder Richtung hin zu erhalten, und dem Geschäfte vielleicht noch zu einer weiteren Ausdehnung zu verhelfen, wozu mich reichliche Geldmittel unterstützen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, das der Firma bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch mir zu teil werden zu lassen; durch gewissenhafteste Regulierung aller meiner Verpflichtungen denke ich mich derselben würdig zu erzeugen.

Die Kommissionen hatten die Güte wie bisher beizubehalten Herr E. F. Steinacker in Leipzig und Herr Paul Neff in Stuttgart. Beide Herren werden stets in die Lage gesetzt sein, Barpakete oder Fakturen in jedem Betrage einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Th. Hoerer

Firma: Jaeger'sche Sortiments-Buch- und Landkartenhandlung.

Mit aufrichtiger Freude führen wir hiermit unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Theodor Hoerer, jetzigen Besitzer der Jaeger'schen Sortiments-Buch- und Landkartenhandlung in Frankfurt am Main, in den Kreis unserer Kollegen ein. Herr Hoerer hat bis 11. April dieses Jahres durch 5 1/2 Jahre in unserem Geschäfte gearbeitet und sich durch das warme Interesse für unser Geschäft, sein strenges Pflichtgefühl und grosse Liebe zu seinem Berufe unsere Achtung und Dankbarkeit erworben. Wir sind überzeugt, dass er unserem Stand Ehre machen wird und empfehlen Herrn Hoerer unseren Kollegen auf das beste.

Wien, Mai 1890.

R. Lechner's

Kaiserlich-Königliche Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

Herr Th. Hoerer, mit dessen Familie ich seit Jahren in verwandtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen stehe, bittet seiner Anzeige von dem Erwerb der Jaeger'schen Sortiments-Buch- und Landkartenhandlung dahier, einige einführende Worte beizufügen. Ich thue dies um so lieber, als ich den vorstehenden Ausweis über seine geschäftliche Tüchtigkeit nach der pekuniären Seite des Unternehmens hin zweckmässig zu ergänzen in der Lage bin. Herrn Hoerer stehen in ausreichendem Masse diejenigen Geldmittel zur Verfügung, welche nach meiner Ueberzeugung zur gedeihlichen Weiterführung und

Weiterentwicklung der altangesehenen, in hiesiger Stadt und Provinz tief eingewurzelten Firma nötig sind. Es gereicht mir deshalb zur Freude, dem verehrlichen Verlagshandel die fernere Verbindung mit der Jaeger'schen Buchhandlung aufs beste anempfehlen zu können. Bei der Gewissenhaftigkeit, Rührigkeit und Ordnungsliebe des neuen Besitzers werden sich ohne Zweifel die Beziehungen nicht nur weiter lohnend, sondern auch angenehm gestalten.

Frankfurt a. M., den 22. Mai 1890.

Johannes Alt.

Verkaufsanträge.

[21088] Ein kleiner Verlag leicht verkäuflicher Werke ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Angebote unter Sch. 21088 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[21240] Ein rentabler naturwissenschaftl. technischer Verlag ist unter den günstigsten Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Angebote an **G. Aldenhoven** in Berlin, Dennewitzstr. 32.

[20200] In Pommern, in einer Stadt mit Gymnasium, Garnison etc., ist eine seit 20 Jahren bestehende Buchhandlung, die bei sämtlichen grösseren Verlegern offenes Konto hat, und die die einzige am Platze ist, für 10 500 M mit 3/4 Anzahlung zu verkaufen. Die effektiven Werte stellen sich auf 5500 M; der nachweisliche Reingewinn beträgt 2400 M p.a.
Berlin. **Elwin Staude.**

[19444] Ein wissenschaftliches Antiquariat in einer der bedeutendsten Universitätsstädte Deutschlands soll sobald als möglich verkauft werden. Das Lager besteht aus kath. und evang. Theologie, Philologie, Geschichte, Deutsch, Naturwissenschaften etc. und wird je nach Wunsch des Ankäufers insgesamt oder nach einzelnen Disziplinen abgegeben, so dass auch mässige Geldmittel zum Ankauf genügen. Für einen besonders in philologischer und evang.-theologischer Litteratur bewanderten Buchhändler evangelischer Konfession sind die Lokalverhältnisse ausserordentlich günstige. Anfragen unter O. S. 19444 besorgt die Geschäftsstelle d. B.-V.

[20136] Der Verlag v. 8 vorzüglichen Jugendschriften mit kolorierten Bildern, die bereits in mehreren Auflagen erschienen, ist in den gesamten Vorräten honorarfrei mit Stereotypplatten resp. Matrern, sämtlichen Steinen etc. zu sehr vorteilhaften Bedingungen durch mich zu verkaufen. Näheres auf gef. direkte Anfragen.

Joseph Jolowicz in Posen.

[20826] In einer der größten Städte Norddeutschlands ist eine seit 17 Jahren bestehende, feine Sortimentsbuchhandlung, die noch einer größeren Entwicklung fähig ist, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umsatz 60 000 M. Gebote unter X. Y. Z. 20826 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[14625] Eine alte hochangesehene Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung in einer kleinen Stadt der Provinz Brandenburg mit Gymnasium, Seminar, Präparandenanstalt, vielen Behörden, reicher Umgegend, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Kaufpreis 15 000 M bei 3600 M Reingewinn u. günstigen Zahlungsbedingungen. Gute Kontinuationen; Journalzirkel 90 Abonnenten, Leihbibliothek.

Anerbietungen werden erbeten unter W. M. durch **F. Volkmar** in Leipzig.

[21131] Eine kleine Buchhandlung mit Nebenweigen in Schlesien ist zu verkaufen. Erforderlich 4—6000 M. Anfragen unter M. M. 21131 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.